



Laufen verbindet: Pater Tobias bereitet Flüchtlinge aus aller Herren Länder auf den Innenhafenlauf am 15. August vor. Die nächsten Ziele sind Halbmarathon und Marathon.

Foto: privat

Pater Tobias nimmt mit

„Marathon-Pater“ hat Lauftreff für Flüchtlinge in Neumühl organisiert

Pater Tobias nimmt Menschen mit: mit in die Kirche, mit in die Gesellschaft und seit wenigen Wochen auch mit zum Lauftraining. Zum Beispiel Nasratullah Khairzada.

Der junge Mann aus Afghanistan beherrscht fünf Sprachen. Er schnauft, bleibt stehen und stützt die Hände in die Seiten. Deutsch lernt er gerade und „Seitenstiche“ gehört sicher nicht zu seinen ersten Vokabeln.

Die ersten Laufschuhe, Hosen und Shirts haben die Männer vom Projekt LebensWert bekommen. Auch Mitbürger fragen, welche Größen benötigt werden und fahren los, um Schuhe und Socken zu kaufen. Jetzt haben zwölf der jungen Männer, die derzeit in der Notunterkunft Turnhalle Usedomstraße wohnen, ein neues Ziel. Sie werden zusammen mit Pater Tobias am 15. August beim Innen-

hafenlauf an den Start über den 10 km-Wettkampf gehen und somit als Sponsorenläufer Geld für benachteiligte Kinder sammeln. Zwei- bis dreimal pro Woche trainiert die Gruppe mit dem Marathon-Pater und zwei weiteren Laufbegeisterten aus Neumühl, Uwe Heinrich und Barbara Hackert.

Spenden sind sehr willkommen

Auch Aggassimo Diallo aus Guinea freut sich über seine Laufschuhe und das Training. Nachdem er erlebt hat, dass die deutschen Lauf Freunde Spaziergänger mit einem freundlichen „Hallo“ begrüßen, grüßt er fortan jeden, dem die Gruppe begegnet. Er möchte nichts falsch machen und zumindest höflich sein, obwohl er derzeit französisch und nur ein wenig englisch spricht. So können die Flüchtlinge zumindest für eine Stunde

die schlimmen Erlebnisse, die sie hatten, zur Seite schieben.

Neben dem Lauftraining gibt Pater Tobias immer wieder Tipps zu ausgewogener Ernährung. Schließlich soll es ja bei den zehn Kilometern nicht bleiben. „Die nächste Hürde wird ein Halbmarathon sein, vielleicht für den ein oder anderen guten Läufer auch noch ein Marathon in diesem Jahr“, so der Pater. Ein weiterer Läufer, Thierno Djiwo Bobo Diallo, wird wohl im Oktober seinen ersten Marathon mit dem Pater in Magdeburg laufen. Tobias hat bereits drei Marathonläufe in diesem Jahr geschafft und wird bis Ende des Jahres noch vier weitere laufen. Da gibt es noch genug Gelegenheit für die Flüchtlinge, den Pater zu begleiten.

Es würden gerne noch mehr Personen, die derzeit in der Turnhalle leben, zum Lauftreff kommen. Dazu sind aber zumindest geeignete Schuhe und Sportkleidung

notwendig. Sach- und Geldspenden sind daher sehr willkommen. Weitere Infos unter ☎ 0203/44 98 96 72.

HINTERGRUND

► Schnelle und unkomplizierte Soforthilfe – das ist das Projekt LebensWert. Das Projekt wurde 2007 von Pater Tobias gegründet und hat sich mittlerweile als feste Beratungsinstanz etabliert. Der Mensch mit seinen Bedürfnissen, Nöten, Ängsten und Sorgen steht im Vordergrund und bekommt Rat und Tat in allen Lebenslagen – unabhängig von Nationalität, Herkunft und Religion. Das Leistungsspektrum umfasst neben der allgemeinen Sozialberatung Bereiche wie Amtsbegleitungen, professionelle Seelsorge bis zur konkreten Beratung.